

„Der vergessene Atomkrieg“, ein Bericht in der WamS vom 8.10.2017

geschrieben von Admin | 17. November 2017

Die Welt am Sonntag vom 8. Oktober 2017 brachte einen langen Beitrag von Herausgeber Stefan Aust, welche Folgen wie auch Spätfolgen die Atombombenversuche der USA im Pazifik für die dortige Bevölkerung hatte und hat. Der sonst so kritische Stefan Aust, vertraute bei seinen Recherchen allein auf die subjektiven und wie sich schnell heraus stellte z.T. stark gefärbten Erzählungen der Einwohner. Belegende quantitative Angaben zu den gemachten Behauptungen fehlen gänzlich. Unser Autor, der Strahlenschutz-Experte Dr. Lutz Niemann hat den Aust Artikel einer kritischen Überprüfung unterzogen und kommt zu tlw. ganz anderen Schlussfolgerungen.

Nochmals Fidji, die eher aufsteigenden, als untergehenden Atolle

geschrieben von Chris Frey | 17. November 2017

Helmut Kuntz

Fidji hat auf der Klimakonferenz in Bonn einen Pavillon aufgebaut, in dem man den Untergang des Inselstaates direkt in Virtual Reality verfolgen kann. Wer durch diese virtuelle Welt geschleust wurde, hat dem Problem so intensiv „in die Augen gesehen“, dass er sich diesem nicht mehr entziehen kann. Zur Klimakonferenz extra eingeflogene „Klimazeugen“ aus Fiji bestärken das im Pavillon dargestellte.

Der Waldzustand in Bayern ist schlechter, obwohl er besser wurde

geschrieben von Chris Frey | 17. November 2017

Helmut Kuntz

Beim aktuell in Bonn ablaufenden Klimazirkus vergeht kein Tag, an dem nicht irgendwo rund um die Welt ein Klimauntergang entdeckt und berichtet wird [9]. Da kann Deutschland nicht nachstehen und Bayern –

deren Umweltministerin den Klimawandel nach ihren eigenen Aussagen sogar „mit den Händen greifen kann“ – schon gar nicht.

Wie @Rahmstorf @DunjaHayali mit verkürzten Informationen füttert !! @morgenmagazin @ZDF

geschrieben von Rainer Hoffmann | 17. November 2017

Der Klima(folgen)forscher Stefan Rahmstorf ist jederzeit bemüht, den Kritikern der globalen Erwärmungsthese vorzuwerfen, sie würden wichtige Informationen weglassen. Nun haben wir Rahmstorf erneut dabei erwischt, wie er Dunja Hayali am 10.11.2017 im ZDF-Morgenmagazin mit seinem verkürztem Halbwissen „gefüttert“ hat.

Der Netzausbau steckt noch in den Kinderschuhen

geschrieben von Admin | 17. November 2017

von Wolfgang Prabel

Inzwischen ist allen außer den Leitmedien und den Politikern klar, daß der Netzausbau kein Patentrezept ist, um die deutsche Energieversorgung sicherzustellen. Zu Beginn wurde den ahnungslosen Bürgern suggeriert, daß immer irgendwo der Wind weht, und daß man den Windstrom nur hin- und herbewegen muß – mit mehr Leitungen. Das hat sich inzwischen als Irrtum herausgestellt. Es gibt Situationen, wo in ganz Europa Flaute ist. Da fließt kein Windstrom.